

# Sabier – nicht Sabäer

Über einen Dauerfehler deutscher Koranzitate

إِنَّ الَّذِينَ ءَامَنُوا وَالَّذِينَ هَادُوا وَالنَّصْرَى  
وَالصَّابِئِينَ مَنْ ءَامَنَ بِاللَّهِ وَالْيَوْمِ الْآخِرِ  
وَعَمِلَ صَالِحًا فَلَهُمْ أَجْرُهُمْ عِنْدَ رَبِّهِمْ  
وَلَا خَوْفٌ عَلَيْهِمْ وَلَا هُمْ يَحْزَنُونَ ﴿٦٢﴾

سُورَةُ الْبَقَرَةِ (٢) آيَةٌ ٦٢  
al-Baqarah 2:62

وَالصَّابِئِينَ

wa-ṣ-ṣābi'ina  
in koranischer

وَالصَّابِئِينَ

und in moderner  
Schreibweise

وَالصَّابِئِينَ

andere Lesart:  
wa-ṣ-ṣābīna  
hier: Warš 'an Nāfi'

„Gewiß, diejenigen, die glauben,  
und diejenigen, die dem Judentum angehören,  
und die Christen

**und die Ṣābier –**

wer immer an Allah und den Jüngsten Tag glaubt und rechtschaffen handelt,  
– die haben ihren Lohn bei ihrem Herrn,  
und keine Furcht soll sie überkommen,  
noch werden sie traurig sein.“

*Koran, al-Baqarah 2:62*

*(Übersetzung von Bubenheim und Elyas, Medina 1425/2004, Seite 10)*

Nach wie vor ist für „**Sabier**“ die falsche Übersetzung „Sabäer“ im Umlauf. Daher eine Klärung:

„Sabäer“ (= die Bewohner von Saba in Südarabien) ist an der oben genannten Koranstelle 2:62 (sowie in 5:69 und 22:17) eine **falsche** Übersetzung (u.a. bei Max Henning, daher immer noch weit verbreitet! – siehe dazu unten) für die in dem Vers genannten und gemeinten **ṣābi`ūn**. In dem Vers ist von den **Sabiern** die Rede, einer Religionsgemeinschaft (in Syrien? im Irak?), die nicht klar zu bestimmen ist. Die **Sabier** (im Koran: *aṣ-ṣābi`ūn* und *aṣ-ṣābūn*) haben sprachlich und sachlich mit den *Sabäern* (im Koran 27:22 und 34:15 سبأ **Saba`** = die Bewohner von Saba in Südarabien, das Volk Saba) nichts zu tun.

Die Koranübersetzungen schwanken bei der Wiedergabe; nach anfänglich **korrekten** Formen hat sich eine Zeitlang die Falschübersetzung „Sabäer“ verbreitet, die aber nun im Rückgang ist:

**Megerlin** hat in seiner Koranübersetzung von 1772 „Sabianer“, **Wahl** (1828) „Sabianen“. *Nicht schlecht!* Diese beiden haben wenigstens genau hingeschaut und nachgedacht.

Dann aber kommt **Ullmann** (der ohnehin miserabel ist; Nöldeke nannte seine Übersetzung eine „jämmerliche Schülerarbeit“) mit dem falschen „Sabäer“, auch Henning (Reclam 1901) schreibt falsch „Sabäer“ (so noch in der Stuttgarter Ausgabe 1960ff [A. Schimmel]; in Leipzig hat man es zu **Sabier** korrigiert). Goldschmidt (1916) kann es nicht besser und schreibt „sabäisch“.

Die Rabwah-Ahmadiyya [AMJ] (*Der Heilige Qur-ân*, 1954ff) übernahm das falsche „Sabäer“ (wohl aus Henning), und Muhammad Rassoul (dessen Name jetzt öfter widersinnig als „Ibn Rassoul“ zitiert wird), der bekanntlich die Ahmadiyya-Übersetzung abschrieb und etwas überarbeitete (1986), hat einfach diesen Fehler (wie so manches) unbemerkt beibehalten.

Bereits Sadr-ud-Din (Berlin 1939 [Lahore-Ahmadiyya = AAII]) und dann Paret, Khoury, Zirker, Bubenheim/Elyas und schließlich Bobzin haben korrekt: **Sabier**.

Übrigens hatte auch Abdullah Yusuf Ali von Anfang an (1934) „**Sabians**“ in seiner **englischen** Koranübersetzung, so auch Maulana Muhammad Ali [mir liegt nur eine neuere englische Ausgabe vor] und Muhammad Asad. Bedauerlich ist, dass die mangelhafte Verdeutschung der M. M. Ali-Übersetzung durch P. Willemer (Dublin, Ohio, 2006) M. M. Alis „**Sabians**“ wieder zu „Sabäer“ verdirbt!

Und zum Schluss: Amir Zaidan hat allen Ernstes: „*die Sabia*“ !

Berlin, 12. 12. 2012

## Ergänzung 1

Zwischendurch fand ich, dass **Karl May** schon 1892 die richtige Form kannte und nannte: „Sair, die vierte, für die Sabier“ – so in *Durch Wüste und Harem. Reiseerlebnisse von Carl May. Carl May's gesammelte Reiseromane*. Band I. Freiburg i. B., Verlag von Friedrich Ernst Fehsenfeld, o. J. [1892], Seite 5.

– Ein PDF des Originals gibt es hier: <http://www.karl-may-gesellschaft.de/kmg/primit/reise/gr/gr01/index.htm>

Mit „Sair“ ist hier eine Abteilung der Hölle gemeint; im Koran bedeutet السعير *as-sa'ir* „das brennende Feuer“, also die Hölle.

## Ergänzung 2

9. 11. 2020

### WARNUNG vor Wikipedia

Der Wikipedia-Artikel „**Sabäer**“ (<https://de.wikipedia.org/wiki/Sabäer>) ist, man kann es nur so sagen, ein Wust von Dummheit und Unwissenheit. Dort wird einiges durcheinandergeworfen, nämlich die südarabischen **Sabäer** (Anfang des Artikels) und deren angebliche Religion (Abschnitt *Religion*), die dann aber die der Sabier ist (!?). Und dazu wird ein falsches Wort سبئيون in arabischer Schrift wiedergegeben (dies soll */saba'iyūn/* heißen), das es im klassischen Arabisch wohl gar nicht gibt – daneben steht aber die Transkription eines ganz **anderen** (!) Wortes, nämlich von *as-sâbi'ûn*: *Şâbi'ûn*.

Es ist wirklich so, als würde man in einem englischen Artikel über Österreicher (*Austrians*) die Religion der australischen Ureinwohner (in *Australia*) abhandeln (weil man *Austrians* und *Australians* verwechselt) und dann auch noch behaupten, diese siedelten auf den Osterinseln. Über die Verwechslung von Australien und Österreich hat sich vor etwa 40 Jahren einmal **Smail Balić** ([https://de.wikipedia.org/wiki/Smail\\_Balić](https://de.wikipedia.org/wiki/Smail_Balić)) in seiner Zeitschrift *Islam und der Westen* beschwert. Das las ich als zartes Knäblein von kaum 18 Jahren und es machte tiefen Eindruck auf mein kindliches junges muslimisches Gemüt, so dass ich Balićs Ausführungen von 1981 oder 1982 bis heute nicht vergessen habe. *Rahimahu llâh*.

Jetzt ein für alle Mal und für immer und ewig: **Alle guten deutschen Koranübersetzungen haben an den drei Stellen 2:62, 5:69, 22:17 korrekt „Sabier“**. Dass trotzdem statt der korrekten (und so gemeinten) **Sabier** aber immer wieder „Sabäer“ auftauchen (*auch in Interviews und Vorträgen im*

*Internet, und das ist hier mein Anlass*), liegt an solchen mittelmäßigen oder schlechten Koranübersetzungen wie L. ULLMANN (1840; miserabel!), M. HENNING (1901), der anonymen Übersetzung in *Der Heilige Qur-ân* (AMJ, 1954 ff) und der aus der letzteren abgeschrieben von M. A. RASSOUL (oft unsinnigerweise „Abu Rida“ und ganz falsch „Ibn Rassoul“ genannt), die alle weite Verbreitung fanden. Der alte Fehler wird aber immer noch weiter kolportiert, ohne dass jemand einmal nachschaut, prüft und **korrekt liest**, was da wirklich **im Buch** steht! (Vielleicht ist das der Fluch des Internets und des Smartphones.)

Mein Rat an junge Muslime, die Islamwissenschaftler, Theologen, Imame und Philosophen werden wollen, lautet: Schaut euch eure **Lieblingskoranverse** *genau* an und gebt gegebenenfalls dort genannte Namen *richtig* wieder!

Richtig ist folgendes:

Die **SABIER** [*sābi`ūn*] sind eine Religionsgemeinschaft; sie werden im Koran 2:62, 5:69 und 22:17 genannt.

Die süd-arabischen **SABÄER** sind das Volk / Land / Reich **SABA** [*saba`*] und dies wird im Koran 27:22 und 34:15 erwähnt.

الفقير الحقير

الراجي رحمة ربه الغفور

محمد إسماعيل مور

Andreas Ismail Mohr

Berlin 2012, 2020

Sābier Sābi'er  
Sabians Sabaeans Sabeans

تمت